

30. „Das tatest du,“ sprach Gudrun, „in Hulden allezeit;
Doch ach, wie könnt' ich hemmen den grimmen Männerstreit?
Wär' ich doch ein Rede, der gute Waffen trüge,
Wie gerne würd' ich's wehren, daß deinen Bruder jemand dir erschläge.“

31. In heißen Tränen wußte sich Ortrun nur noch Rat,
Bis die edle Gudrun in das Fenster trat.
Sie winkte mit den Händen und rief: „Ist aus den Landen
Meines hohen Vaters der Edlen einer im Gewühl vorhanden?“

32. Herwig rief hinwieder, der Ritter stolz und gut:
„Wer seid Ihr, hohe Jungfrau, die diese Frage tut?“
Sie sprach: „Ich heiße Gudrun, die Hagens Blut entsprossen;
Einst war ich reich an Wonne, doch hier ist all mein stolzes Glück zerflossen.“

33. Er sprach: „Und seid Ihr Gudrun, die liebe Herrin mein,
So will ich Euch mit Freuden allzeit zu Diensten sein!
Ich bin derselbe Herwig, der Euch sich einst erkoren.
Mein Trost, Ihr sollt es sehen: Eure Not ist bald von mir beschworen.“

34. Sie sprach: „Wollt Ihr mir dienen, Ritter hochgemut,
So zürnet nicht und haltet uns einen Wunsch zugut:
Mich bitten schöne Frauen in schwerem Herzeleide,
Daß man Hartmuten im Kampfe von dem alten Wate scheid.“

35. „Den Wunsch, vielliebe Herrin, erfüll' ich Euch im Nu!“
Laut rief der König Herwig dem alten Wate zu:
„Lieber Freund Wate, nun wollet Ruh' gewähren
In diesem wilden Männerstreit! Holde Frauen bitten Euch mit Zähren.“

36. „Ei geht mir doch, Fürst Herwig!“ rief Wate zornentbrannt;
„Wollt' ich Weibern folgen, wo bliebe mein Verstand?
Es wär' mein eigner Schade, der Feinde hier zu schonen.
Ich kann Euch nicht erhören. Seinen Frevel muß ich Hartmut lohnen.“

37. Zwischen beide Reden, der Braut zuliebe, sprang
Der Kühne Degen Herwig. Hei, welch ein Schwerterklang!
Gar grimmig tobte Wate; er wußt' es zu vermeiden,
Daß jemand sich erkühnte, im Kampf von seinen Feinden ihn zu scheiden.

38. Er gab dem König Herwig so auserlesnen Schlag,
Daß der Streitschlichter zu seinen Füßen lag,
Sein Kriegsvolk sprang dazwischen und half ihm flugs von dannen.
Hartmut war gefangen trotz Herwig und der Heerschar seiner Mannen.

(Nach Vegeley und Althe.)